Von: Ulrich Weinacht <Ulrich.Weinacht@ibes-gmbh.de>
Gesendet: Montag, 21. Februar 2022 11:07
An: Wagner, Louisa; Kreuzmann, Volker
Betreff: EÜ Drimbornstraße; Baugrundgutachten, Berichtigung Kap. 7.5.3

Sie erhalten nicht oft E-Mail von "ulrich.weinacht@ibes-gmbh.de". Weitere Informationen, warum dies wichtig ist

Sehr geehrte Frau Wagner,
sehr geehrter Herr Kreuzmann,

Ihre Frage zum Baugrundgutachten vom 15.01.2016 hat sich geklärt:

Im Kap. 7.5.3. ist auf Seite 31 ein falscher Bemessungswasserstand aufgeführt. Bei der Dimensionierung des Durchlassbauwerkes sind die Bemessungswasserstände im Kap. 4.6.1 des Berichtes zu beachten:

$Wsp._{BS\text{-}P}$ = 170,5 mNN (= HGW)

$Wsp._{BS\text{-}A}$ = 171,0 mNN (= HGW zuzügl. 0,5 m Sicherheitszuschlag)

$Wsp._{BS\text{-}T}$ = 170,0 mNN (~ MHGW)

Bei eventuellen Rückfragen können Sie mich gerne unter Tel. 06321/4996-17 kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen,

Ulrich Weinacht
ppa. Dipl.-Ing. (FH)

IBES Baugrundinstitut GmbH
Fritz-Voigt-Straße 4 - 67433 Neustadt/Weinstraße
Tel.: 06321 4996-17 - Fax: 06321 4996-29
ulrich.weinacht@ibes-gmbh.de - *www.ibes-gmbh.de*

Sitz der Gesellschaft: Neustadt an der Weinstraße
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Rauch - Dipl.-Ing. (FH) Johannes Rauch
Registergericht: Ludwigshafen/Rhein Nr. HRB 41377 - USt-IdNr.: DE 14 93 92 52 9
Bitte denken Sie an unsere Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken!

Von: Wagner, Louisa <Louisa.Wagner@deutschebahn.com>
Gesendet: Mittwoch, 26. Januar 2022 09:30
An: Ulrich Weinacht <Ulrich.Weinacht@ibes-gmbh.de>
Cc: Kreuzmann, Volker <Volker.Kreuzmann@deutschebahn.com>
Betreff: EÜ Drimbornstraße

Sehr geehrter Herr Weinacht,

für das Projekt EÜ Drimbornstraße möchte ich Sie bei zwei Sachverhalten um Ihren fachliche Einschätzung bitten:

1. Für die Verlegung des Beverbachs in Straßenmitte muss eine Baugrube hergestellt werden. Um einen seitlichen Wasserzutritt zu verhindern, würden z.B. kurze Spundwände eingezogen werden. Die Unterkante der Baugrube würde bei 167 mNN liegen. Somit müsste das Grundwasser bauzeitlich von 170 mNN auf 167 mNN abgesenkt werden. In Längsrichtung müsste die Baugrube ebenfalls gegen einen horizontalen Wasserzutritt abgedichtet werden. Das könnte abschnittweise z.B. in 3,0 m-Abschnitten erfolgen. Es müsste somit eine Fläche von 8,7 m² über eine Höhe von 3,0 m entwässert werden. Die Länge der Abschnitte könnte variiert werden, je nachdem, welche max. Fläche Sie für möglich halten. Denken Sie, dass eine offene Wasserhaltung für eine solche Baugrube möglich ist? Würde es bei dieser Wasserhaltung zu einer Gefahr des hydraulischen Grundbruchs kommen?

2. Falls die 1. Variante nicht möglich ist, müsste evtl. eine Baugrube mit überschnittenen Bohrpfahlwänden und einer rückverankerten Unterwasserbetonsohle hergestellt werden. Im Endzustand würden diese Bohrpfahlwände im Boden verbleiben und keine tragende Wirkung haben. In einem Abstand von ca. 1,0 m zur Bohrpfahlwand würden sich die 1,2 m-Bohrpfähle befinden. Auf diesen 1,2 m-Bohrpfählen wird das Gewölbe für den Endzustand gegründet. Im Regelfall müssen Bettungen abgemindert werden, wenn Bohrpfähle nah beieinander stehen. Im Endzustand haben die 1,2 m-Bohrpfähle eine tragende Wirkung – die Bohrpfahlwände nicht. Ist es möglich für die Berechnung der 1,2 m-Bohrpfähle die Bettung ohne Rücksicht auf die daneben stehende Bohrpfahlwand anzusetzen?

Anbei sende ich Ihnen zu beiden Fragestellungen eine Skizze.

Vielen Dank im Voraus.
Mit freundlichen Grüßen

Louisa Wagner
Planungsingenieurin Konstruktiver Ingenieurbau (I.TV-W-P-KÖL(K))

DB Engineering & Consulting GmbH
Part of DB E.C.O. Group
Picassoplatz 1c, 50679 Köln
Tel. +49 221 141 438-29, intern: 943 438-29
Mobil +49 152 37432834
MS Teams: Anruf | Nachricht
louisa.wagner@deutschebahn.com
www.db-engineering-consulting.com

DB Engineering & Consulting GmbH
Part of DB E.C.O. Group www.db-eco.com
Sitz der Gesellschaft/Registered Office: Berlin, Deutschland/Germany
Registergericht/Registered Court: Berlin-Charlottenburg, HRB/Com-Reg. No. 56655
USt.-Id.Nr./VAT Reg.No.: DE 114 139 523
Geschäftsführung/Board of Managing Directors:
Niko Warbanoff (Vorsitzender/Chairman), Andreas Wegerif, Dr. Ulla Kopp, Michael Fritz
Vorsitzender des Aufsichtsrates/Chairman of the Supervisory Board: Frank Miram

Nähere Informationen zur Datenverarbeitung im DB-Konzern finden Sie hier/
Further information on data processing in the DB Group can be found here: www.deutschebahn.com/datenschutz